

Anpfiff zum Halali auf den Topfavoriten



Noch drei Tage, dann erfährt die 31. Internationale J?nnerrallye in Freistadt mit dem Qualifying ihren Anfang. Noch drei Tage also, bis zum motorsportlichen Mega-Event im ober?sterreichischen M?hlviertel, bei dem die besten Rallye-Piloten Europas aufeinanderprallen. Noch drei Tage, bis die entscheidende Frage ?Wer gewinnt den Auftakt zur Rallye-Europameisterschaft 2014?? ihrer Antwort im wahrsten Sinn des Wortes entgegenf?hrt. Lacht ein v?llig neues Gesicht von der ewigen J?nnerrallye-Siegerliste? Oder darf sich einer, der sich schon einmal bzw. sogar ?fters in diese eintragen konnte, bei der Siegerehrung am 5. J?nnner in der prallgef?llten Freist?dter Messehalle bejubeln lassen? Kann der Topstar der Rallye Robert Kubica seiner Favoritenrolle gerecht werden?

Robert Kubica muss und kann als WRC2-Weltmeister wohl auch mit der Rolle des Sieganw?rters Nummer 1 leben. Der Pole mit Formel-1-Vergangenheit testet in Freistadt f?r seinen neuen Arbeitgeber M-Sport mit einem Ford Fiesta S2000 f?r den kommenden WM-Auftakt in Monte Carlo. Urspr?nglich hat sein Team noch keinen Beifahrer genannt, doch dieser steht nun fest. Der 40-j?hrige Copiloten-Routinier Maciek Szczepaniak wird seinen Landsmann durch die Rallye leiten und wei? wohl auch, worauf er sich dabei einl?sst. Denn wer Robert Kubicas Rallye-Karriere bisher verfolgt hat, kennt sein offensichtliches Leitmotiv, das ?Siegen oder Fliegen? hei?t. Eine Machtdemonstration des Polen ist ebenso denkbar wie ein selbstproduziertes Blitz-K.o.

Eisiger Wind bl?st Robert Kubica bei der J?nnerrallye aus seinem eigenen Land entgegen. Kajetan Kajetanowicz steht in der Gr?e der Betreuungs-Crew dem Favoriten in nichts nach, f?hrt mit dem gleichen Sponsor (Lotos), und dessen Logo zierte sogar noch die Motorhaube eines motorisch st?rkeren Ford Fiesta R5. Kajetan Kajetanowicz ist vierfacher Meister seiner Heimat, gewann die Polen-Rallye 2013 und stellte sich auch den Fans in ?sterreich bereits eindrucksvoll vor, als er bei der letzten Waldviertel-Rallye im November der Konkurrenz auf und davon fuhr.

Gespannt darf man auf den Auftritt von Pavel Valousek sein. Der tschechische Champion des Jahres 2010 lässt wie Kajetanowicz in einem Ford Fiesta R5 die Muskeln spielen. Mit diesem Auto war er auch letzte Saison in der EM unterwegs.

Mit Vaclav Pech steht ein weiterer Tscheche auf der Liste der Sieganw?rter. Er ist nicht irgendwer, sondern der f?nfz?igfache Champion seines Landes. Der Mini-S2000-Pilot kennt die J?nnerrallye in- und auswendig, hat im M?hlviertel nicht nur viele Fans, sondern dort auch bereits dreimal (2005, 2007 und 2008) gewonnen.

Aus rotwei?roter Sicht d?rfen Raimund Baumschlager, Andreas Aigner und Beppo Harrach als Favoriten-Trio gehandelt werden. Raimund Baumschlager lenkt seinen Skoda Fabia S2000 mit der Routine eines 11-fachen Staatsmeisters, mit der Klasse eines dreifachen J?nnerrallye-Siegers (2004, 2006, 2009) und mit einem unmissverst?ndlichen Motto: ?Wenn ich eine Rallye bestreite, dann will ich diese auch gewinnen.? Andreas

Aigner gilt f?r viele Fans als schnellster Rallyefahrer der Alpenrepublik. Unterstrichen hat er diese Meinung mehr als eindrucksvoll ? erst PWRC-Weltmeister und als Draufgabe noch ein aktueller Production-Cup-Europameistertitel. In Freistadt sitzt der Steirer in einem Peugeot 207 S2000 aus dem Stall von Ex-Gruppe-N-Weltmeister Manfred Stohl, der seinem Sch?tzling mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Aigner blickt auf eine vielversprechende Testserie zur?ck. ?Ich freue mich auf eine tolle J?nnerrallye. Mit einem durch und durch konkurrenzf?higen Auto orientiere ich mich nat?rlieh nach vorne.? Als dritter im Bunde der ?sterreichischen Hoffnungstr?ger hat Beppo Harrach mit seinem Mitsubishi Evo IX R4 nicht erst einmal die vermeintlich st?rkere S2000-Konkurrenz schlecht aussehen lassen. Der Ex-Staatsmeister aus Nieder?sterreich konnte die J?nnerrallye 2011 gewinnen und kehrt nach einer unfallbedingten Zwangspause frisch gest?rkt und hochmotiviert in die Rallyeszene zur?ck. Als Vorbereitung f?r die J?nnerrallye w?hlte er am letzten Wochenende einen Start bei der Szilveszter Rallye in Ungarn. Dort belegte er unter mehr als 250 Teilnehmern hinter einem ungarischen S2000 Piloten den hervorragenden zweiten Gesamtrang. ?Das war ein absolut gelungener Test hinsichtlich Reifen und Setup. Wir sind mehr als zufrieden und diesen Optimismus brauchen wir auch. Das Starterfeld in Freistadt ist unglaublich stark. Das ist nat?rlieh ein gro?er Ansporn, ganz vorne mitzufahren?, sagt Harrach, der 2013 nach der J?nnerrallye den von der FIA vergebenen Preis f?r die k?mpferischste Performance entgegennehmen durfte.

Wer die J?nnerrallye 2014 als Sieger verl?sst, kann man noch nicht sagen, dass das mediale Interesse am ECR-Start in Freistadt eine neue Rekordmarke erreicht hat, ist jedoch bereits belegbar. 324 Journalisten aus elf L?ndern haben sich akkreditiert. Mit je 95 Medienvertretern sind ?sterreich und Tschechien dabei am st?rksten vertreten. 37 Polen, 24 Ungarn, 17 Italiener, 14 Deutsche, 4 Slowenen, 3 Holl?nder sowie ein Schweizer und ein Engl?nder dokumentieren die internationale Aufmerksamkeit, die ein absolutes Top-Ereignis in ?sterreich ausl?sen kann.

Weitere Infos zum ERC-Auftakt gibt es unter www.jaennerrallye.at.